

ZUKUNFTSMUSIK 2019

BARRIEREFREI MUSIZIEREN

EINE VERANSTALTUNGSREIHE VON TABULA MUSICA

19.-20. NOVEMBER 2019

DI, 19.11. SYMPOSIUM «BARRIEREFREI MUSIZIEREN»
>> Musikhaus | PHBern

MI, 20.11. TRY-OUT BARRIEREFREIER INSTRUMENTE
>> Creaviva | Zentrum Paul Klee

MI, 20.11. KONZERT DES TABULA MUSICA ORCHESTERS
MIT SPECIAL GUEST «JEANS FOR JESUS»
>> Grosser Saal | Heitere Fahne

ZUKUNFTSMUSIK 2019

Eine Veranstaltungsreihe von Tabula Musica

Musik ist für alle da. Was gut tönt, ist leider nicht selbstverständlich. Was braucht es, damit mehr Menschen mit Beeinträchtigung eine professionelle Musikausbildung absolvieren können? Welche Ansätze gibt es bereits und wie lassen sich diese innerhalb der Schweizer Bildungslandschaft konkret umsetzen?

Zukunftsmusik 2019 setzt sich mit aufschlussreichen Praxisbeispielen auseinander. Im Rahmen eines Symposiums mit namhaften nationalen und internationalen Gästen mit und ohne Beeinträchtigung, durch ein interaktives «Try-out» barrierefreier Instrumente und mit einem Konzert des inklusiven Tabula Musica Orchesters.

Zielpublikum

Die Veranstaltungsreihe für barrierefreie Musik richtet sich an Personen mit und ohne Beeinträchtigung, an Musiker*innen, Musikstudenten*innen, Musikvermittler*innen, Musiklehrer*innen, Regel- und Sonderschulleiter*innen, Wissenschaftler*innen sowie an Bildungs- und Kulturpolitiker*innen.

Tabula Musica

Tabula Musica ist das Zentrum für barrierefreie Musik in Bern. Ziel von Tabula Musica ist es, Musik für alle zugänglich zu machen - durch barrierefreie Instrumente, innovative Methoden und Weiterbildungen. Mit Zukunftsmusik, der schweizweit ersten Veranstaltungsreihe für barrierefreie Musik, bringt Tabula Musica neue Instrumente, internationale Künstler*innen und Musiker*innen mit und ohne Beeinträchtigung auf die Bühne.

Preise & Anmeldung

SYMPOSIUM: 35/55/75

TRY-OUT: kostenlos

KONZERT: 20/35/50

Begleitpersonen mit Ausweis: überall kostenlos

www.tabulamusica.ch

Team Zukunftsmusik 2019

Organisation: Nadine Schneider, Denis Huna, Joanne van Spyk, Linda von Burg, Manuela Zeiter

ERKENNEN

Das Symposium

Barrierefrei musizieren. Neue Wege in Praxis und Ausbildung

Dienstag, 19. November 2019, 12⁰⁰ - 18³⁰ Uhr

Musikhaus PHBern, Fabrikstrasse 8, 3012 Bern

Das Symposium geht der Frage nach, wie für mehr Menschen mit Beeinträchtigung Zugänge zu einer professionellen Musikausbildung geschaffen werden können. Dabei gewähren namhafte Expert*innen mit und ohne Beeinträchtigung Einblick in erprobte Methoden, aktuelle Forschungsergebnisse und zukunftsweisende Technologien.

Im Anschluss an die Referate wird auf einem Podium untersucht, wie international bewährte Modelle und Initiativen auf die Schweizer Bildungslandschaft übertragen werden können. Abgeschlossen wird das Symposium mit dem Schweizer Premierenkonzert des barrierefreien Instruments «EXA: The Infinite Instrument».

Für sämtliche englischsprachigen Beiträge wird eine Simultanübersetzung ins Deutsche angeboten. Ausserdem ist der Veranstaltungsort selbstverständlich rollstuhlgängig und verfügt über einen Ruheraum.

PROGRAMMÜBERSICHT

11⁰⁰ Eintreffen

12⁰⁰ **Begrüssung und Ansprache**

Nadine Schneider, Präsidentin
des Vereins Enjalumja

12¹⁵ **Removing barriers to music-making for people with physical disabilities. The OHMI Trust***

Rachel Wolffsohn, The OHMI
Trust, Birmingham, UK

12⁴⁵ **Communication across difference.
The Drake Music Project***

Dr. Michelle McCormack, CEO
The Drake Music Project, NI

13¹⁵ **Performance without Barriers.
Current research findings***

Dr. Franziska Schroeder, Queen's University Belfast; Dr. Michelle McCormack, CEO The Drake Music Project; Mary Louise McCord, Musician at The Drake Music Project; Alex Lucas MA, PhD student and designer at the «Performance without Barriers» Research Group; Damian Mills, Access Music tutor at The Drake Music Project

14¹⁵ Coffee break

14⁴⁵ **From Schools to Concert Halls.
Artistic Development through
Innovative Collaborative
Processes***

Sophia Alexandersson, ShareMusic
& Performing Arts, SE

15¹⁵ **Modelle der Inklusion. Das Bühnenlabor «DisAbility on Stage»**

Dr. Yvonne Schmidt, Leiterin
«DisAbility on Stage»-Projekt,
Institute for the Performing Arts
and Film, Zürcher Hochschule
der Künste, CH

16⁰⁰ **Barrierefrei musizieren. Wege
zur professionellen Musikausbil-
dung für Menschen mit Beein-
trächtigung**

Podiumsdiskussion mit Alexander Wyssmann, Jazzpianist mit Sehbehinderung; Dr. Franziska Schroeder, Gründerin von «Performance without Barriers»; Dr. Yvonne Schmidt, Leiterin «DisAbility on Stage» Projekt; lic. phil. Herbert Bichsel, Gleichstellungsbeauftragter von agile.ch; Christoph Brunner, Beauftragter Chancengleichheit und Inklusion der HKB, Moderation: Gisela Feuz

17¹⁵ Apéro riche

18⁰⁰ **Abschlusskonzert**

mit Franziska Schroeder (Saxofon)
und Mary Louise McCord (VR EXA:
The Infinite Instrument, Schweizer
Premierenkonzert)

ERFAHREN

Das Try-out

Barrierefreie Instrumente

Mittwoch, 20. November 2019, 10⁰⁰ - 12⁰⁰ Uhr

Creaviva Zentrum Paul Klee, Monument im Fruchtländ 3, 3006 Bern

In den vergangenen Jahrzehnten wurden weltweit verschiedene Instrumente und Technologien entwickelt, die Menschen mit Beeinträchtigungen das Musizieren ermöglichen. Im Rahmen eines Try-outs können wegweisende Lösungen praktisch erfahren werden. Ausserdem bietet sich hier die Möglichkeit, mit Vertreter*innen innovativer Plattformen ins Gespräch zu kommen und darüber zu diskutieren, wie barrierefreie Musikinstrumente in Praxis und Ausbildung implementiert werden können.

STAND 1

«VR-Technologien der Performance without Barriers Research Group und des Drake Music Project»

TRY: «EXA: The Infinite Instrument»
und andere musiktechnologische Instrumente

Mary Louise McCord, Musikerin The Drake Music Project; Alex Lucas, PhD Student und Designer der Performance without Barriers Research Group; Dr. Michelle McCormack, The Drake Music Project

Das Try-out ist kostenlos; Anmeldung erbeten unter www.tabulamusica.ch

STAND 2

«The OHMI Trust»

TRY: Einhand-Blockflöte,
Einhand-Trompete; Artiphon

Rachel Wolffsohn, The OHMI Trust

STAND 3

«ShareMusic & Performing Arts»

TRY: Gestrument (www.gestrument.com)

Jan Hansen, ShareMusic & Performing Arts

STAND 4

«AMT (Accessible Music Technology)»

TRY: Skoog & Soundbeam

Denis Huna, Tabula Musica

ERLEBEN

Das Konzert

Tabula Musica Orchester mit Special Guest «Jeans for Jesus»

Mittwoch, 20. November 2019, 20⁰⁰ - 21⁰⁰ Uhr
Heitere Fahne, Dorfstrasse 22/24, 3084 Köniz

Das inklusive Tabula Musica Orchester wurde 2017 gegründet und besteht derzeit aus 12 Musiker*innen mit und ohne Beeinträchtigung. Das Orchester unter der Leitung von Denis Huna vereint sowohl traditionelle Instrumente (z.B. Klarinette, Gitarre, Geige, Piano, Bass) als auch barrierefreie musiktechnologische Instrumente, die Personen mit Beeinträchtigung das Musizieren erleichtern.

In diesem Jahr erweitert Tabula Musica sein Repertoire in Richtung Pop-Musik – und zwar in Zusammenarbeit mit der Berner Erfolgsband «Jeans for Jesus» und der Gast-sängerin Noémie Pichon. Die Ergebnisse dieser musikalischen Dialoge werden im Rahmen der Zukunftsmusik 2019 erstmals hörbar. Dabei wird mit der Heiteren Fahne ein Ort bespielt, der sich in besonderem Mass für barrierefreie Kultur stark macht.

Ein inklusiver Konzertführer in Bild und einfacher Sprache mit Informationen zu Anreise, Ablauf und vorhandenen Infrastrukturen kann auf der Homepage von Tabula Musica abgerufen werden (www.tabulamusica.ch).



BEGEGNEN

Referent*innen

[Rachel Wolffsohn](#)

ist General Manager des OHMI Trust (The One-Handed Musical Instrument Trust). Sie studierte Musik und Erziehungswissenschaften an der Cardiff Universität und Secondary Music Education an der University of Wales. Nachdem sie mehrere Jahre Musik auf der Sekundarstufe unterrichtete, widmete sie sich für einige Zeit ihrer Familie. Ihre Erwerbskarriere setzte sie 2014 beim OHMI Trust fort, wo sie seither als General Manager wirkt.

[Dr. Michelle McCormack](#)

initiierte vor 26 Jahren das Drake Music Project Northern Ireland und ist so Zeugin der langen Entwicklung im Bereich der Musik- und Unterstützungstechnologie. Als Teil ihrer Forschungsinteressen im Bereich Ergonomik und musikalischer Gestensteuerung hat sie viele sensorische Umgebungen konzipiert und umgesetzt und ist als Musikerin ihrem Ziel eines inklusiven Zugangs zur Musik für alle, mit Fähigkeiten und Talenten jeglicher Art, stetig näher gekommen.

[Dr. Franziska Schroeder](#)

gründete 2016 das «Performance without Barriers» Projekt am Sonic Arts Research Centre der Queen's Uni-

versity Belfast, wo in Zusammenarbeit mit behinderten Musiker*innen barrierefreie Instrumente entwickelt werden. Seit ihrer Promotion im Jahr 2006 an der University of Edinburgh publizierte sie zahlreiche Bücher und Artikel für renommierte Zeitschriften (u.a. Leonardo, Performance Research, Cambridge Publishing and Routledge) und steht zudem regelmässig als Saxofonistin auf der Bühne.

[Mary Louise McCord](#)

ist seit 25 Jahren Musikerin im Drake Music Project Northern Ireland. Sie hat eine herausragende Oberkörperbeherrschung und beherrscht ein großes Spektrum an ausführenden Gesten, die sie mit Leistungsfähigkeit und Intensität an spezifisch angefertigten und für sie adaptierten Instrumenten und Interfaces einzusetzen weiss. Sie kreiert ihre Kompositionen in Nicht-Echtzeit, während sie ihre semi-improvisatorischen Performances in Echtzeit auf die Bühne bringt.

[Alex Lucas](#)

hat sich auf dem Gebiet der Musiktechnologie auf die Entwicklung von Hardware-Interfaces spezialisiert, wobei er Benutzererfahrungen und den Zugang zu musiktechnologischen In-

terfaces verbessert. Als kürzlich von ihm entwickelte Produkte sind unter anderem der Novation Peak Polyphonic Synthesizer und der Circuit Mono Station Sequenced Mono Synthesizer zu nennen. Vor Kurzem ist er nach Belfast gezogen, um als Designer mit dem Team von Performance without Barriers zusammenzuarbeiten.

Damian Mills

findet vor 21 Jahren als Schlagzeuger zur Musik. Seither hat er sich auf brasilianische Samba spezialisiert und leitet seit 15 Jahren Workshops im Bereich Community Musik. Er entwickelt Strassenmusik und Strassenmusikperformances sowohl auf nationaler als auch internationaler Ebene und nutzt die Community Musik um lokale (Gross-)events zu bereichern und auszubauen. Derzeit leitet er das Drake Musik Immersive Technology und das Virtual Reality Projekt.

Sophia Alexandersson

ist Gründerin, Geschäftsführerin und künstlerische Leiterin von ShareMusic & Performing Arts, einer Kunstorganisation, die es sich zum Ziel gesetzt hat, Menschen die Möglichkeit zu geben, egal in welcher körperlichen Verfassung, sich gleichberechtigt an darstellender Kunst und kulturellem Leben zu beteiligen. Als Musikerin und Pädagogin, ausgebildet am Royal College of Music in Stockholm und an der

Guildhall School of Music and Drama in London, steht sie mit ihrem starken Engagement für das Recht auf Kultur für alle.

Dr. Yvonne Schmidt

ist Senior Researcher / Lecturer und stellvertretende Leiterin des Instituts für darstellende Künste und Film an der Zürcher Hochschule der Künste ZHdK. Seit Juli 2019 ist sie zudem verantwortlich für das Feld Kunstvermittlung am Forschungsschwerpunkt Intermedialität der Hochschule der Künste Bern HKB. Sie promovierte an der Universität Bern, ist eine international anerkannte Expertin für Performance und Behinderung und leitete das «DisAbility on Stage»-Projekt.

Denis Huna

absolvierte seine Ausbildung in Kammermusik und Violin Performance in Mazedonien und den USA mit einem Masterabschluss an der Juilliard School of Music in New York. Nach zehn Jahren in verschiedenen Orchestern und Tourneen fokussiert sich der klassische Musiker auf barrierefreie Methoden, um Musik zu unterrichten. Denis Huna ist Mitgründer des Projektes Tabula Musica, kuratiert das musikalische Programm und leitet das inklusive Tabula Musica Orchester.